

Glückwünschende Worte /

An

Der mit Gott glücklich gehaltenen

Maths = Wahl /

in Sittau

Den 20. Aug. M DC LXXXII.

Zu der gewöhnlichen

Kirchen = Music /

gewidmet
und übergeben.



Druckts Michael Hartmann.

Pfalm. LXXXV. 8. 10. 11.

GOTT erzeige uns deine
Gnade und hilff uns / daß in
unserm Lande Ehre wohne.
Daß Güte und Treu einander be-
geggen / Gerechtigkeit und Friede
sich küssen / daß Treu auf Erden
wachse / und Gerechtigkeit vom Him-
mel schaue.

GOTT



I.

GÖTT erhöre dieß Gebete/
Daß der Hochverdiente Rath
Nochmahls in die Stellen trete/
Die Er längst bekleidet hat.

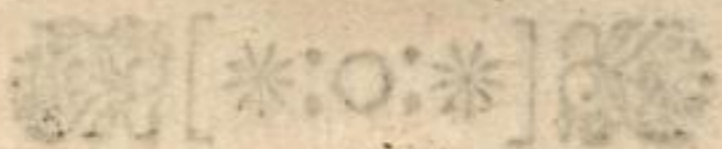
So werden wir alle mit Ehre gesegnet/
Weil Gutes und Treues einander begegnet.

II.

GÖTT verleih den güldnen Frieden/
Daß also das Rath-Haus blüht:
Denn das Gute wächst hienieden/
Wenn das Recht vom Himmel sieht.

Und alles wird ferner mit Gnade belohnet;
Daß Leben und Ehre die Massen bewohnet.

Zit





III.

Sittau wachse / daß die Ehre
Künfftig in Dir wohnen kan.

Daß man allzeit singen höre:

W. D. D. hat viel bey uns gethan.

W. D. D. gebe Vermögen zu sorgen und rathen/

So lachet die Ehre durch glückliche Thaten.

Beschluß.

Es blühe die Raute / so blühet der Rath!

Es lebe der Fürste / so lebet die Stadt!

Es siege der Vater / so singen die Söhne/

Und jauchzen mit zwiefach erhobnen Gethö-

W. D. D. hat es gethan/

(ne.

Der siehet uns an/

Daß Sittau die Seinen beseligen kan.

